„Wir dürfen uns glücklich schätzen“

Hohes Niveau, Vielfalt und soziales Engagement: Sportlerehrung der Stadt als Plädoyer für die Vereinsarbeit

SPORT ALLGEMEIN
Von Eberhard Spaeth

120 Medaillen wurden gestern Abend bei der jährlichen Sportlerehrung der Stadt Bayreuth vergeben. Diese Zahl wertete Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe als Beleg „nicht nur für das hohe Leistungsniveau, sondern auch für die Vielfalt des Sports in unserer Stadt.“

Bei ihrer Anerkennung für die 72 Vereine im Stadtsportverband mit ihren fast 20 000 Mitgliedern hob sie aber neben dem ehrenamtlichen Einsatz für sportliche Leistungen vor allem auch den gesellschaftlichen Stellenwert hervor: Besonders wertvoll sei in der aktuellen Flüchtlingssituation der Beitrag zur Integration von Ausländern: Die Vereine übernehmen ganz entscheidende gesellschaftliche Aufgaben mit hohem Engagement und großer Verantwortung“, betonte Merk-Erbe. „Da wird oft ganz hervorragende Sozialarbeit geleistet.“ Bayreuth schneide auch in dieser Hinsicht im Vergleich mit anderen Städten sehr gut ab: „Die Stadt darf sich glücklich schätzen, solche Sportvereine zu haben.“ Am meisten Beifall erhielt aber (wie immer) der Satz: „Es ist und bleibt selbstverständlich, dass die Stadt die Sportstätten den Vereinen kostenlos überlässt – im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen in Bayern.“

Im Mittelpunkt der Auszeichnungen stand traditionell der Ehrenbrief „in Anerkennung außerordentlicher Verdienste um den Sport in der Stadt Bayreuth“. Wie berichtet, wusste Rainer Bronner schon seit einiger Zeit, dass ihm in diesem Jahr diese höchste Ehre im Bayreuther Sport zuteil werden würde. Sichtlich unerwartet kam für den langjährigen Vorsitzenden des Karate-Dojos Aleksandar aber die Person, die sich für die Laudatio zur Verfügung gestellt hatte: Die frühere Kickbox-Weltmeisterin Melanie Küffner würdigte ihren langjährigen Förderer: „Das ist mir eine Ehre und Herzensangelegenheit“, sagte sie. „Mit Hingabe hat er den Verein zu dem gemacht, was er heute ist.“

„Diese Überraschung ist voll gelungen“, freute sich Bronner, der sich ohnehin von der Auszeichnung beeindruckt zeigte: „Ich fühle mich sehr, sehr geehrt. Das ist eine wunderbare Wertschätzung von höchster Stelle.“ Wie sehr ihn die Nachricht vom Ehrenbrief überrascht hatte, verriet er aber erst im inoffiziellen Teil: „Meine Arbeitskollegen veralbern mich manchmal durch Anrufe unter falschem Namen. Als sich dann eines Tages jemand mit ‚Vorzimmer der Oberbürgermeisterin’ bei mir meldete, habe ich spontan gesagt: Ja, ja, ist schon gut!“

Bronners Rede wurde ebenso zu einem Plädoyer für die Vereinsarbeit („Da werden den jungen Leuten die guten Ziele vermittelt.“), wie der Dank des Stadtverbandsvorsitzenden Wolfgang Lüdtke als Vertreter der Vereine: „In den Vereinen werden viele gesellschaftliche Aufgaben bewältigt, ohne viel darüber zu reden. Die Gesellschaft muss das unterstützen, und diese Sportlerehrung ist ein Zeichen dafür, dass dies hier geschieht.“ Der schönste Satz gelang aber dem EHC-Eishockeyspieler Daniel Sevo, der abschließend im Namen der aktiven Sportler sprach: „Es ist ein Privileg, in einer Stadt groß zu werden, wo der Sport so einen hohen Stellenwert hat.“

Doppelte Freude: Rainer Bronner zeigte sich nicht nur beeindruckt von der Auszeichnung mit dem Ehrenbrief durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe (rechts), sondern auch von der Laudatio durch Melanie Küffner (links), die als Weltmeisterin von 2007 eines der Aushängeschilder seines Vereins Karate-Dojo Aleksandar ist.

Anerkennung für die Kräfte im Hintergrund: Renate Hacker vom Sportring sowie Dieter Kaiser und Peter Callegari (von links) nahmen Ehrenurkunden für Verdienste um den Bayreuther Sport entgegen.

ALLE GEEHRTEN IM ÜBERBLICK

Ehrenurkunde
Udo Kolb, Karsten Schieseck (beide BTS), Peter Callegari, Dieter Kaiser (beide EHC), Renate Hacker (Sportring).

Große Medaille in Gold
Sabine Gottschalk (RSV / Rollstuhl-Tischtennis), Michaela Grassinger (Team Icehouse/Mountainbiking, Handicap), Dietmar Kober (RSV/Rollstuhl-Tischtennis), Benjamin Lenk (Team Icehouse/Triathlon, Altersklasse), Alexander Müller (Luftsportgemeinschaft/Segelfliegen), Bianca Neubig (RSV/Rollstuhl-Tischtennis), Katja Ulbrich (BTS/Inline-Speedskating), Reinhard Wittke (SVB/Triathlon, Altersklasse).

Kleine Medaille in Gold
Thomas Böhme (RSV/Rollstuhl-Basketball mit RSV Lahn-Drill); Mannschaft: Luftsportgemeinschaft (Segelfliegen).

Große Medaille in Silber
Karol Babioch (SVB /Schwimmen, Altersklasse), Lena Bauer (BTS /Inline-Rollkunstlauf), Werner Burkhardt (RSV/Rollstuhl-Tischtennis), Anton Engelbrecht (Athletik-Club / Gewichtheben), Wolfgang Engelbrecht (BSV 98/Steinstoßen, Altersklasse), Arthur Enns (Athletik-Club/Gewichtheben), Reiner Fichtner (SVB/Kanuslalom, Altersklasse), Badhane Gamachu (BTS/Leichtathletik), Alexandra Groß und Peter Übelmesser (Tanzclub Rot-Gold/Standard-Tanz, Senioren), Tom Grünbauer (SVB/Wasserspringen), Anne Haug (Team Icehouse/Triathlon), Harald Hertrich (BTS/Inline-Speedskating, Senioren), Vera Hösl (SVB /Schwimmen, Altersklasse), Heinz Kneer (BTS/Inline-Speedskating, Senioren), Nicola Knehr (BTS/Inline-Speedskating, Senioren), Viola Lauber (AC Bayreuth/Bankdrücken, Senioren), Claudia Pobig (Athletik-Club/Gewichtheben), Luisa Rönn (SVB/Kanuslalom), Roland Rothenberger (Athletik-Club/Bankdrücken, Senioren), Rudolf Rupprecht (Athletik-Club/Bankdrücken, Senioren), Olga Schneider (RSV/Rollstuhl-Tischtennis), Frederick Sinha (SVB/Wasserspringen), Adolf Weiß (GSV/Kegeln, Senioren).

Kleine Medaille in Silber
Daniela Budweg (Bowlingverein/Bowling, A-Jugend), Frederike Dobelke (BTS/Inline-Speedskating, Junioren A), Robert Dobelke (BTS/Inline-Speedskating), Sevde Egnim (Karate-Dojo Aleksandar/Kickboxen, A-Jugend), Patrik Knopf (BTS/Inline-Speedskating), Jan Kretzer (BTS/Inline-Speedskating, Junioren),Günter Mayer (RSV/Rollstuhl-Basketball mit RSC Rollis-Zwickau), Elke Parkent (SVB/Kanuslalom, Altersklasse), Lisa Schrievers (Bikesportbühne/Mountainbiking, Juniorinnen), Melina Steffens (BTS/Inline-Speedskating); Mannschaften: Bowlingverein (Bowling, Senioren), dreimal SVB (Schwimmen, Altersklasse/Freistil, Brust, Lagen).

Titel bei deutschen Meisterschaften oder Spitzenplätze auf internationaler Ebene sind die Kriterien für die große Medaille in Gold. Erfüllt wurden sie unter anderem von Bianca Neubig und Dietmar Kober (vorne) im Tischtennis und Alexander Müller (rechts) im Segelfliegen. Die Auszeichnungen nahm Sportamtsleiter Christian Möckel mit der Oberbürgermeisterin vor. Fotos: Peter Kolb

Große Medaille in Bronze
Horst Bauer (Athletik-Club/Bankdrücken, Senioren), Peter Berneth (SVB/Kanuslalom, Altersklasse), Harald Dollhopf (Athletik-Club/Bankdrücken, Senioren), Alexandra Götz (GSV/Badminton, Senioren), Josef Grundmüller (GSV/Kegeln, Senioren), Joachim Keßler (SVB/Schwimmen, Altersklasse), Michael Körber (Karate-Dojo Aleksandar/Kickboxen, Senioren), Sebastian Kotschenreuther (RSV/Rollstuhl-Tischtennis), Stefanie Lerner (Bayreuther Sportkegler/Kegeln), Kathrin Meier (BTS/Trampolinturnen), Horst Ozga (SVB/Schwimmen, Altersklasse), Andrea Schadewell (Team Icehouse/100 km Straßenlauf).

Kleine Medaille in Bronze
Lea Bujdoso (Bowlingverein/Bowling, B-Jugend), Theo Fuhrmann (BTS/Inline-Speedskating, Schüler), Timo Holzschuher (Bikesportbühne/Mountainbiking, Junioren), Felix Jeschan (BTS/Inline-Speedskating), Marc-Andreas Kolb (Bayreuther Sportkegler/Kegeln, A-Jugend), Lisa Kotschi (BTS/Trampolinturnen, Jugend), Kim Jasmin Lauterbach (SVB/Schwimmen, A-Jugend), Eduard Pachelbel (Bowlingverein/Bowling, Senioren), Lion Philips (Bikesportbühne/Mountainbiking, Junioren), Jannik Pühlhorn (BTS/Inline-Speedskating, Junioren), Sandrine Rühr (Bowlingverein/Bowling, A-Jugend), Sebastian Theisen (Bowlingverein/Bowling, A-Jugend); Mannschaften: Athletik-Club (Gewichtheben), GSV (Faustball), SVB (Kanuslalom), zweimal Team Icehouse (Triathlon und 100 km Straßenlauf/Senioren), Bayreuther Sportkegler (B-Jugend).